

Ja zu einer guten Thurgauer Volksschule

Die Stimmberechtigten der unten genannten Gemeinde, welche sich auf diesem Unterschriftenbogen eingetragen haben, reichen hiermit gestützt auf § 26 der Kantonsverfassung folgendes Volksbegehren ein:

§ 31 des Gesetzes über die Volksschule (RB 411.11) ist wie folgt zu ändern und lautet neu:

- 1 (neu) Lehrpläne enthalten Jahrgangsziele für die einzelnen Unterrichtsfächer, Stundentafeln regeln die entsprechende Aufteilung der Unterrichtszeit. Die Lehrpläne sichern insbesondere die elementaren Ziele Lesen, Schreiben, Rechnen und eine positive Arbeitshaltung.
 - 2 (neu) Der Regierungsrat erstellt die Lehrpläne und Stundentafeln. Sie sind vom Grossen Rat zu genehmigen und unterstehen dem fakultativen Referendum.
 - 3 (bestehend) Die Lehrpläne sind aufeinander abzustimmen und nach Möglichkeit interkantonal zu koordinieren.
- § 68b (neu) Übergangsbestimmung Lehrpläne und Stundentafeln
 Seit 1.1.2015 erlassene Lehrpläne sind innerhalb von zwei Jahren gemäss § 31 anzupassen oder neu zu genehmigen.

Wer dieses Volksbegehren unterstützt, trägt sich auf der nachfolgenden Liste gut leserlich ein. Jede Person darf sich nur einmal auf einer Liste eintragen (StWG § 73). Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Initiative fälscht, insbesondere durch Hinzufügen, Ändern oder Streichen von Unterschriften, oder wer bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar (Art. 281f. StGB).

Postleitzahl, Gemeinde:

Name und Vorname (gut leserlich)	Geb.datum (T, M, J)	Wohnadresse (Strasse, Nr.)	Unterschrift (eigenhändig)	Leer lassen! Kontr.Gde
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

Beginn der Unterschriftensammlung: 15.5.2015, Ende der Frist: 15.11.2015. Bitte ganz oder teilweise ausgefüllte Bögen einsenden an: IG für eine gute Thurgauer Volksschule, Postfach 63, 8595 Altnau. Die Stimmrechtsbescheinigung wird vom Komitee eingeholt. **Spenden an:** Raiffeisenbank Untersee-Rhein, IBAN 20 8138 2000 0048 7458 8, „IG für eine gute Volksschule“.
www.gute-schule-tg.ch, kontakt@gute-schule-tg.ch

Die zuständige Amtsstelle der obengenannten Gemeinde bescheinigt aufgrund der vorgenommenen Prüfung (StWG § 74), dass _____ (Anzahl) oben stehender Unterzeichnender in der Gemeinde in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Datum: _____ Amtsstelle und Unterschrift: _____

Initiativkomitee: **Co-Präsidium:** Daniel Amrhein, Familienvater, Gemeinderat, Balterswil, Felix Huwiler, Unternehmer, Altnau (Mediensprecher), Hedwig Schär, Primarlehrerin, Sirmach. **Mitglieder:** Martin Aebersold, Berufsschullehrer, Felben-Wellhausen, Katja und Andreas Altwegg, Bauunternehmer, Eltern, Romanshorn, Nicole Amrhein, Mutter, Balterswil, Peter Andenmatten, Lehrer, Frauenfeld, Ruedi Bartel, Präsident Gastro Thurgau, Kantonsrat SVP, Balterswil, Katharina und Ronny Bender, Pilot, Eltern, Oberaach, Corinne und Urs Bühler, Unternehmer, Eltern, Dussnang, Ernst Burkhardt, pens. Reallehrer, Bischofszell, Peter Dransfeld, Architekt, Kantonsrat SP, Ermatingen, Daniel Frischknecht, dipl. Psychologe, Kantonsrat EDU, Romanshorn, Hugo E. Götz, Professor, Frauenfeld, Christian Haffter, pens. Kantonsschullehrer, Frauenfeld, Verena Herzog, Nationalrätin SVP, Frauenfeld, Aline Indergand, Gemeinderätin, Kauffrau, Altnau, Mirella und Andreas Kirchmeier, Lokführer, Eltern, Lanzenneunforn, Ueli Koller, Landwirt, Oppikon, Ruedi Kreis, Familienvater, Architekt, Ermatingen, Reto Lagler, Kantonsrat CVP, Ermatingen, Christian Mader, Schreiner, Kantonsrat EDU, Frauenfeld, Urs Martin, lic. rer. publ. HSG, Kantonsrat SVP, Romanshorn, Wolfram Meierhöfer, Prof. Dr., Zezikon, Marlis und Thomas Moser, Unternehmer, Eltern, Au, Peter Schmid, Dr. phil., Dozent, Alt-Nationalrat Grüne Partei, Frauenfeld, Klemenz Somm, Landwirt, Unternehmer, Kantonsrat glp, Kreuzlingen, Markus Thalman, Gemeindeammann, Tägerwilen, Hans Trachsel, Käsermeister, Kantonsrat EDU, Amriswil, Mathias Tschanen, Bauunternehmer, Müllheim.

Die unter Co-Präsidium aufgeführten Mitglieder des Initiativkomitees sind berechtigt, mit einfachem Mehr den Rückzug der Volksinitiative zu erklären.